

Spielsystem der A- bis Bambini-Junioren/innen gemäß § 20 der Jugendordnung im Bezirk ALB für das Spieljahr 2011/2012

A-Junioren (höchstens 12 Mannschaften/Staffel)

Das Spielsystem der A-Junioren bleibt wie bisher bestehen. 1 Bezirksstaffel, 1 Leistungsstaffel, die einzelnen Kreisstaffeln werden nach geografischen Verhältnissen und entsprechend der Meldungen eingeteilt. Der Meister der Bezirksstaffel ist berechtigt an den Aufstiegsspielen zur A-Junioren-Verbandsstaffel teilzunehmen. Wird allerdings eine Spielgemeinschaft Meister, so besteht weder für die SGM noch einem der beteiligten Vereine das Aufstiegsrecht zu. In diesem Fall geht das Aufstiegsrecht auf die in der Abschlusstabelle nächstplatzierte, aufstiegsberechtigte und aufstiegsbereite Mannschaft über. Das gleiche gilt, wenn der Meister auf sein Aufstiegsrecht verzichtet. Aus der Bezirksstaffel steigen im Normalfall zwei Mannschaften in die Leistungsstaffel ab. Sollte aus der Verbandsstaffel ein Verein absteigen und der Bezirksmeister den Aufstieg nicht schaffen, erhöht sich der Abstieg auf 3 Mannschaften. Steigt der Bezirksmeister in die Verbandsstaffel auf und keine Mannschaft kommt aus der Verbandsstaffel, dann steigt nur 1 Mannschaft ab. Der Meister und der Zweitplatzierte der Leistungsstaffel steigen in die Bezirksstaffel auf. Die Zahl der Absteiger aus der Leistungsstaffel richtet sich nach der Zahl der nachgeordneten Kreisstaffeln. Im Normalfall beträgt der Abstieg 1 - 3 Mannschaften. Die Meister der Kreisstaffeln steigen in die Leistungsstaffel auf.

Zusatz: "Übersteigt die Staffel durch Auf-/Abstieg die zulässige Höchstzahl von 12 Mannschaften, so steigen sofort - also noch in der auslaufenden Saison - so viele Mannschaften mehr ab, dass im folgenden Spieljahr wiederum mit 12 (bzw. 10) Mannschaften gespielt werden kann.

B-Junioren (höchstens 12 Mannschaften/Staffel)

Das Spielsystem B-Junioren bleibt wie bisher bestehen. 1 Bezirksstaffel, 1 Leistungsstaffel, die einzelnen Kreisstaffeln werden nach geografischen Verhältnissen und entsprechend der Meldungen eingeteilt. Der Meister der Bezirksstaffel ist berechtigt an den Aufstiegsspielen zur B-Junioren-Verbandsstaffel teilzunehmen. Wird allerdings eine Spielgemeinschaft Meister, so besteht weder für die SGM noch einem der beteiligten Vereine das Aufstiegsrecht zu. In diesem Fall geht das Aufstiegsrecht auf die in der Abschlusstabelle nächstplatzierte, aufstiegsberechtigte und aufstiegsbereite Mannschaft über. Das gleiche gilt wenn der Meister auf sein aufstiegsrecht verzichtet. Aus der Bezirksstaffel steigen im Normalfall zwei Mannschaften in die Leistungsstaffel ab. Sollte aus der Verbandsstaffel ein Verein absteigen und der Bezirksmeister den Aufstieg nicht schaffen, erhöht sich der Abstieg auf 3 Mannschaften. Steigt der Bezirksmeister in die Verbandsstaffel auf und keine Mannschaft kommt aus der Verbandsstaffel, dann steigt nur 1 Mannschaft ab. Der Meister und der Zweitplatzierte der Leistungsstaffel steigen in die Bezirksstaffel auf. Die Zahl der Absteiger aus der Leistungsstaffel richtet sich nach der Zahl der nachgeordneten Kreisstaffeln. Im Normalfall beträgt der Abstieg 1 - 3 Mannschaften. Die Meister der Kreisstaffeln steigen in die Leistungsstaffel auf.

Zusatz: "Übersteigt die Staffel durch Auf-/Abstieg die zulässige Höchstzahl von 12 Mannschaften, so steigen sofort - also noch in der auslaufenden Saison - so viele Mannschaften mehr ab, dass im folgenden Spieljahr wiederum mit 12 (bzw. 10) Mannschaften gespielt werden kann.

C-Junioren (höchstens 10 Mannschaften/Staffel)

Das Spielsystem der C-Junioren (11er Mannschaften) bleibt ebenfalls wie bisher bestehen. 1 Bezirksstaffel, 2 Leistungsstaffeln, die 11er Kreisstaffeln werden nach geografischen Verhältnissen und entsprechend der Meldungen eingeteilt.

Die 7er Mannschaften spielen im Herbst eine Quali-Runde mit der Höchstzahl 8 Mannschaften pro Staffel. In der Meisterrunde im Frühjahr werden die Mannschaften nach Spielstärke eingeteilt. Nachmeldungen von 7er C-Junioren Mannschaften sind zur Meisterrunde möglich.

Der Meister der Bezirksstaffel ist berechtigt an den Aufstiegsspielen zur C-Junioren-Landesstaffel teilzunehmen, wird allerdings eine Spielgemeinschaft Meister, so besteht weder für die SGM noch einem der beteiligten Vereine das Aufstiegsrecht zu. In diesem Fall geht das Aufstiegsrecht auf die in der Abschlusstabelle nächstplatzierte, aufstiegsberechtigte und aufstiegsbereite Mannschaft über. Das gleiche gilt, wenn der Meister auf sein Aufstiegsrecht verzichtet. Aus der Bezirksstaffel steigen 2 Mannschaften in die Leistungsstaffel ab. Der Abstieg vermindert sich, sofern der Bezirksmeister den Aufstieg in die Landesstaffel schafft und keine Mannschaft aus der Landesstaffel absteigt. Bei mehreren Absteigern aus der Landesstaffel erfolgt im darauffolgenden Spieljahr ein verstärkter Abstieg. Beide Meister der Leistungsstaffeln steigen in die Bezirksstaffel auf. Die Meister der Kreisstaffeln entsprechend in die Leistungsstaffeln.

Zusatz: "Übersteigt die Staffel durch Auf-/Abstieg die zulässige Höchstzahl von 10 Mannschaften, so steigen sofort - also noch in der auslaufenden Saison - so viele Mannschaften mehr ab, dass im folgenden Spieljahr wiederum mit 10 Mannschaften gespielt werden kann." Aufstiegsregelung C-Junioren Kreis/Leistungsstaffel

Wenn die Höchstzahl (10 Mannschaften in den Leistungsstaffeln) nicht erreicht ist (durch Auf- und Abstieg) spielen die Zweitplatzierten der Kreisstaffeln in Entscheidungsspielen die freien Aufstiegsplätze aus.

D-Junioren (höchstens 10 Mannschaften/Staffel)

1 Bezirksstaffel, 3 Leistungsstaffeln, die 9er + 7er Kreisstaffeln werden nach geografischen Verhältnissen entsprechend der Meldungen eingeteilt.

Aus der Bezirksstaffel steigen 3 Mannschaften ab. Alle 3 Meister der Leistungsstaffeln steigen in die Bezirksstaffel auf. Jeder Kreisstaffelmeister (D9er-Mannschaft) steigt in die Leistungsstaffeln auf. Aus jeder Leistungsstaffel steigen mindestens 2 Mannschaften ab. Falls mehr als sechs Kreisstaffeln (D9er-Mannschaften) vorhanden sind, müssen soviel Mannschaften aus den Leistungsstaffeln absteigen wie Kreisstaffelmeister aufsteigen. Eventuell kann es dann zu Entscheidungsspielen um den Abstieg aus den Leistungsstaffeln kommen.

Zusatz: "Übersteigt die Staffel durch Auf-/Abstieg die zulässige Höchstzahl von 10 Mannschaften, so steigen sofort - also noch in der auslaufenden Saison - so viele Mannschaften mehr ab, dass im folgenden Spieljahr wiederum mit 10 Mannschaften gespielt werden kann."

E-Junioren (höchstens 8 Mannschaften/Staffel)

Die E-Junioren tragen ihre Spiele im Herbst mit 7er Mannschaften entsprechend den vom Verbandsjugendausschuss erlassenen besonderen Durchführungsbestimmungen in einer Qualifikationsrunde aus.

Es werden Staffeln mit höchstens 8 Mannschaften gebildet. Die Einteilung erfolgt nach möglichst geografischen Verhältnissen und entsprechend der Meldungen.

Aus der Qualifikationsrunde werden lt. Beschluss vom Staffeltag 2006 für die Meisterschaftsrunde im Frühjahr in etwa gleich starke Staffeln gebildet d.h. die Staffeln werden so zusammengestellt, dass alle erst- zweit- und dritt-platzierten usw. der Vorrunde jeweils einer Staffel zugeordnet sind.

Zusatz: Dadurch ist eine rein geographische Einteilung der Staffeln nicht mehr gegeben. Beschluß der Jugendleiter/innen am Jugendstaffeltag 2006 .

F-Junioren und Bambini (höchstens 8 Mannschaften/Staffel)

Die F-Junioren und Bambini tragen ihre Spiele im Herbst mit 5er Mannschaften entsprechend dem vom Verbandsjugendausschuss erlassenen besonderen Durchführungsbestimmungen zunächst in einer einfachen Schnupperrunde in Form von Spieltagen aus. Es werden Staffeln mit 6 - 8 Mannschaften gebildet. Im Frühjahr tragen die Bambini und F-Junioren in Staffeln mit höchstens 8 Mannschaften in Form von Spieltagen (es soll von Einzelspielen abgesehen werden) ihre Freundschaftsrunde aus. Die Einteilung hierzu erfolgt vom Bezirksjugendausschuss und den Staffelleitern anhand der Ergebnisse der Schnupperrunde um leistungshomogene Staffeln bilden zu können, sofern die geografischen Verhältnisse dies zulassen.

Zusatz: Bambini spielen generell nur Spieltage (siehe WFV Durchführungsbestimmungen).

B-Juniorinnen 7er / 9er / 11er

Die B9/B11-Juniorinnen Mannschaften spielen als Modellversuch in einer Staffel mit Vor- und Rückrunde das sogenannte Norwegermodell.

In der Bezirksstaffel (Norwegermodell) wird der Bezirksmeister ermittelt.

Bei den Aufstiegsspielen zur Verbandstaffel kann nur eine 11er Mannschaft teilnehmen.

Das heißt eine 9er Mannschaft muss als 11er Mannschaft spielen oder der bestplatzierten 11er Mannschaft den Vorrang lassen die Aufstiegsspiele zu bestreiten.

Die B7-Juniorinnen spielen in einer separaten Staffel mit Vor- und Rückrunde.

C-, D-Juniorinnen(höchstens 8 Mannschaften/Staffel)

Die D7-Juniorinnen und C7/9-Juniorinnen (Modellversuch) spielen im Herbst eine Quali-Runde mit der Höchstzahl 8 Mannschaften pro Staffel aus. In der Meisterrunde im Frühjahr werden die Mannschaften nach Spielstärke eingeteilt. Nachmeldungen von Mannschaften sind zur Meisterrunde möglich.